



**DOMOWINA**

ZWJAZK ŁUŽISKICH SERBOW  
ZWĚZK ŁUŽYSKICH SERBOW  
BUND LAUSITZER SOBEN

Domowina, Póstowe naměsto 2, 02625 Budyšin / Postplatz 2, 02625 Bautzen

**Ministerium für Bildung, Jugend  
und Sport  
z. Hd. Ministerin Britta Ernst  
Heinrich-Mann-Allee 107  
14473 Potsdam**

datum: 17.06.2019  
telefon: 03591 / 550-102  
wobdźělar/-ka: D. Statnik  
e-mail: dawid.statnik@domowina.de

**Externe Evaluation von Sorbisch/Wendisch-Angeboten der Primarstufe im Land  
Brandenburg  
Hier: Stellungnahme der Domowina und des Rates für Angelegenheiten der  
Sorben/Wenden**

Sehr geehrte Frau Ministerin Ernst,  
Cesćona ministerka Ernstowa,

Nachfolgende Position teile ich Ihnen im Namen der Domowina – Bund Lausitzer Sorben und  
im Auftrag des Rates für Angelegenheiten der Sorben/Wenden mit.

Z pšijaznym póstrowom  
Mit freundlichen Grüßen

**Dawid Statnik**

prědsedaŕ Domowiny  
Vorsitzender der Domowina





**DOMOWINA**

L A N D T A G  
B R A N D E N B U R G

Rat für Angelegenheiten der  
Sorben und Wenden  
Krajny sejm Bramborska  
Rada za nastupnosći Serbow

## **Externe Evaluation von Sorbisch/Wendisch-Angeboten der Primarstufe im Land Brandenburg**

### **Hier: Stellungnahme der Domowina und des Rates für Angelegenheiten der Sorben/Wenden**

Sehr geehrte Frau Ministerin Ernst,  
Cesćona ministerka Ernstowa,

nach der *Evaluation von Sorbisch/Wendisch-Angeboten der Primarstufe im Land Brandenburg*, die Ihr Ministerium in Auftrag gegeben hat, und der internen Ergebnisdiskussion im Rahmen sorbischer Gremien und Institutionen wenden wir uns an Sie, um Konsequenzen aus den Ergebnissen der Evaluation gemeinsam mit Ihrem Ministerium zu systematisieren.

Auf folgende Punkte möchten wir dabei eingehen:

- Empfehlungen der beauftragten Wissenschaftler
- Diskurs in fachlichen und politischen sowie öffentlichen Kontexten
- Prioritäten aus der Perspektive der Domowina im gemeinsamen Handeln mit dem MBS

Der „Abschlussbericht über die externe Evaluation von Sorbisch/Wendisch-Angeboten der Primarstufe im Land Brandenburg“ des Instituts für Sorabistik der Universität Leipzig und der JSmoin Softnet AG leitet im 4. Kapitel den Handlungsbedarf ab. Im Kontext von acht aufgelisteten Punkten werden weitere 13 Empfehlungen genannt, die wir in einer Gesamtübersicht extrahiert haben und ausdrücklich befürworten (siehe Anlage 1).

- Am 03. Dezember 2018 stellte Prof. Dr. Eduard Werner die Ergebnisse der Evaluation vor Lehrkräften und weiteren Fachleuten im Stadthaus Cottbus vor. Die Veranstaltung moderierte Oberschulrat Michael Koch, der im Frühjahr 2019 zum Beigeordneten sowie Dezernenten für Soziales, Gesundheit, Jugend, Bildung und Kultur des Landkreises Spree-Neiße gewählt wurde.
- Am 10. April 2019 diskutierte die Domowina mit Vertretern sorbischer Institutionen und Gremien mögliche Konsequenzen, die die Evaluationsergebnisse nahelegen.
- Eine interne Auswertung der Evaluation unter den Sorbisch/Wendisch-Lehrkräften fand am 14. Mai 2019 statt.
- Am 06. Juni lud das sorbische/wendische Fernsehmagazin des rbb „Łužyca“ zu einer öffentlichen Podiumsdiskussion in das Stadthaus Cottbus unter dem Titel „*Stirbt die wendische Sprache? – Diskussion über den Zustand und die Zukunft der niedersorbischen Sprache*“ ein.



**DOMOWINA**

**LANDTAG  
BRANDENBURG**



Rat für Angelegenheiten der  
Sorben und Wenden  
Krajny sejm Bramborska  
Rada za nastupnosći Serbow

- Für den Herbst 2019 plant das Sorbische/Wendische Aktionsnetzwerk eine Zusammenkunft zu den Evaluationsergebnissen und möglichen Konsequenzen.

Darüber hinaus verweisen wir auf die Stellungnahmen und Vorschläge der sorbischen/wendischen Gremien zur Sorben/Wenden-SchulVO.

Vor allem nach der Veranstaltung im Dezember 2018 wurden auch in den Medien Berichte zur Evaluation veröffentlicht, die Ihnen sicherlich bekannt sind.

Die Evaluation selbst und der Abschlussbericht dazu sind wichtige Meilensteine in der Qualitätsentwicklung des Sorbisch/Wendisch-Unterrichts, die Dank langer politischer Bemühungen in der Verantwortung des MBSJ erreicht wurden. Dafür danken wir Ihnen und Ihren Mitarbeitern ausdrücklich und wissen den Aufwand zu schätzen. Zumal uns ebenso bewusst ist, dass Sie mit der Evaluation beabsichtigten, eine fundierte Basis für die weitere Qualitätssicherung des Sorbisch/Wendisch-Unterrichts zu schaffen und daraufhin neue Herausforderungen zu bewältigen sind.

Die Domowina und der Rat für Angelegenheiten der Sorben und Wenden bestätigen den im Abschlussbericht von den Wissenschaftlern abgeleiteten Handlungsbedarf und bitten Sie, sehr geehrte Frau Ministerin Ernst, in Ihrem Haus konkrete Schritte zur Umsetzung einzuleiten. Einige der im Abschlussbericht angesprochenen Maßnahmen beziehen sich auf strukturelle Änderungen, andere betreffen die pädagogische Arbeit unmittelbar oder ihre Organisation und administrative Begleitung.

Im gemeinsamen Handeln mit Ihnen und Ihren Mitarbeitern sehen wir folgende Prioritäten:

- Schulung der Lehrkräfte, die sorbisch/wendisch unterrichten
- Organisation von jährlichen Fachtagen für Lehrkräfte in Verantwortung des MBSJ in Kooperation mit dem Schulamt Cottbus und dem WITAJ-Sprachzentrum
- staatliche Publikationen zur Organisation des Sorbisch/Wendisch-Unterrichts in Brandenburg für Eltern, Fachkräfte und weitere Interessenten
- Einrichtung eines flächendeckenden und durchgehenden Angebotes des Sorbisch/Wendisch-Unterrichtes im Status der Zweisprachigkeit von der ersten Klasse bis zum Schulabschluss.
- Das öffentliche Erscheinungsbild der Schulen muss die sorbische/wendische Sprache stärker repräsentieren.

Wir würden uns sehr freuen, wenn auch Sie uns Ihre prioritären Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung des Sorbisch/Wendisch-Unterrichts mitteilen würden und wir uns damit zeitnah auseinandersetzen könnten.



**DOMOWINA**

LANDTAG  
BRANDENBURG



Rat für Angelegenheiten der  
Sorben und Wenden  
Krajny sejm Bramborska  
Rada za nastupnosći Serbow

Die vielen weiteren Konsequenzen, die im Diskurs um die Evaluationsergebnisse bereits zusammengetragen wurden und noch werden (siehe Anlage 2), können in unserem gemeinsamen Bemühen um die genannten Prioritäten gewiss ihre entsprechende Berücksichtigung finden.

Gern stehen wir Ihnen für kurzfristige Rückfragen zur Verfügung und bitten um einen Terminvorschlag für eine erste gemeinsame Beratung. Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie das noch vor der Landtagswahl in Brandenburg ermöglichen würden.

Z pšijaznym póstrowom  
Mit freundlichen Grüßen

**Dawid Statnik**

pšedsedař Domowiny  
Vorsitzender der Domowina

**Torsten Mack**

pšedsedař Rady za nastupnosći Serbow  
Vorsitzender des Rates für Angelegenheiten  
der Sorben und Wenden

**William Janhoefer**

župan župy Dolna Łužyca  
Vorsitzender des Domowina –  
Regionalverbandes Niederlausitz

**Dr. Beate Bržan**

wjednica Rěčneho centruma WITAJ  
Leiterin des WITAJ-Sprachzentrums



**DOMOWINA**



**LANDTAG  
BRANDENBURG**

Rat für Angelegenheiten der  
Sorben und Wenden  
Krajny sejm Bramborska  
Rada za nastupności Serbow



**DOMOWINA**

**L A N D T A G  
B R A N D E N B U R G**

Rat für Angelegenheiten der  
Sorben und Wenden  
Krajny sejm Bramborska  
Rada za nastupności Serbow

## Anlage 1

### **Im Evaluationsbericht aufgeführter Handlungsbedarf**

1. eine ausreichende Zahl von Vertretungsstunden
2. eine angemessene Zahl von Abminderungsstunden für Lehrer, die Sorbisch als Zweitsprache unterrichten
3. Vermeidung von Lehrdeputaten an mehreren Schulen (Belastung steigt hierdurch erheblich)
4. Sprachliches Engagement und Kompetenz der Lehrer, Konsequenz bei der Verwendung des Sorbischen/Wendischen mit den Schülern
5. Planungsfreiheit und –kompetenz für die Schulleitung
6. Planungssicherheit
7. Vermeidung vom Sorbisch/Wendisch-Unterricht in den Randstunden
8. Transparenz der Auswirkungen auf die Benotung und ein Konzept der Berücksichtigung des zweisprachigen Unterrichts in der Notenvergabe
9. BiliSFU an Witaj-Schulen obligatorisch einrichten
10. Sorbisch/Wendisch als Fach an allen Grundschulen im sorbischen Siedlungsgebiet obligatorisch einrichten
11. in größerem Maß Audiomaterial in den Unterricht einbinden, um die Aussprache bei Schülern und Lehrern zu verbessern
12. problematisch geringe Akzeptanz des Sorbischen/Wendischen angehen
13. Aufklärungs-/Weiterbildungsveranstaltungen für Nicht-Sorbisch/Wendisch-Lehrkräfte entsprechend der Entwurfsfassung der Verordnung über die schulischen Bildungsangelegenheiten der Sorben/Wenden
14. regelmäßige Veranstaltungen, die die Schulleitern einbinden, sind wichtig für eine transparente Qualitätskontrolle der Fortschritte



**DOMOWINA**

**L A N D T A G  
B R A N D E N B U R G**



Rat für Angelegenheiten der  
Sorben und Wenden  
Krajny sejm Bramborska  
Rada za nastupności Serbow

15. Grundkenntnisse des Sorbischen/Wendischen (Niveau A1) für alle Schüler und Lehrer des zweisprachigen Gebiets, wenigstens aber der Schulen mit Sorbisch/Wendisch-Angebot sind anzustreben (Niveau A1)
16. für Sorbisch/Wendisch-Lehrer ist ein Programm zur systematischen sprachlichen Weiterbildung unbedingt erforderlich (standardisierte Sprachtests für Lehrer)
17. Abschaffung von Mindestgruppengrößen für den Unterricht
18. BillSFU muss stärker als integriertes Konzept ausgebaut werden und darf nicht als Zusatz mit Alibifunktion fungieren
19. zu unterstützen sind Sprachräume schaffende Initiativen, die geeignet sind, das Prestige des Sorbischen/Wendischen zu erhöhen und in denen auf aktive Sprachverwendung geachtet wird
20. Kontinuität in der Sprachvermittlung ist über die Grundschulen hinaus durch weiterführende Angebote an Oberschulen/Gymnasien sicherzustellen.
21. die vorgeschlagenen Maßnahmen sollten nach den Regeln des Qualitätsmanagements nach einer rekursiven Struktur etabliert und ausgeführt werden





**DOMOWINA**

L A N D T A G  
B R A N D E N B U R G



Rat für Angelegenheiten der  
Sorben und Wenden  
Krajny sejm Bramborska  
Rada za nastupnosći Serbow

## Anlage 2

Die folgende Übersicht gibt in zusammengefasster Form Vorschläge und Bemerkungen wieder, die an 5 Diskussionstischen im Rahmen der Bildungsklausur der Domowina am 10.04. 2019 in Cottbus protokolliert wurden. Die Protokollnotizen sind hier den im Brief erwähnten 5 Prioritäten zugeordnet.

Unter Punkt 6 sind Aktivitäten genannt, die unabhängig von Maßnahmen des MBSJ, in Verantwortung sorbischer Institutionen und Gremien zu verwirklichen sind.

### **1. Schulung der Lehrkräfte, die sorbisch/wendisch unterrichten**

- Eine den Kompetenzanforderungen angemessenere Lehrerbildung ist nötig.
- Prestige der sorbischen/wendischen Sprache? – Lehrer engagieren sich selbst zu wenig.
- Wir setzen uns für die Revitalisierung der sorbischen Sprache ein, deshalb hat die Sprache für uns nicht nur eine Symbolfunktion.
- Die besten Sorbisch/Wendisch-Lerner gilt es, das ganze Jahr über zu fördern – Teilnehmer der Sorbisch-Olympiade und Jugendliche, auch in den Clubs.
- Lehrkräfte, die über das Sprachzertifikat verfügen, sollten höher entlohnt werden - B2 mit 200 Euro mtl., C1 mit 300 Euro mtl.
- Sorbische/wendische Lehrkräfte sollten eine weitere Vorbereitungsstunde angerechnet bekommen.
- Das Sprachzertifikat sollte in einer bestimmten Zeit erworben werden, ansonsten wird der Einsatz der betreffenden Lehrkraft an der Schule mit sorbisch/wendischsprachigem Unterricht in Frage gestellt – möglicherweise arbeitsrechtliche Hindernisse.
- Lehrkräfte sollen besser über das zur Verfügung stehende Unterrichtsmaterial informiert werden.

### **2. Organisation von jährlichen Fachtagen für Lehrkräfte in Verantwortung des MBSJ in Kooperation mit dem Schulamt Cottbus und dem WITAJ-Sprachzentrum**

- Das Schulamt selbst sollte am Erfolg von Witaj interessiert sein und dafür gute Bedingungen schaffen als auch didaktische und sprachliche Weiterbildungen anbieten.
- Ein engagierter Ansprechpartner für sorbische/wendische Angelegenheiten im Schulamt ist wichtig.
- Im MBSJ sollte es langfristig einen sorbisch/wendischsprachigen Verantwortlichen für sorbische/wendische Schulen geben. Sorbisch/wendischsprachiges Potential liegt bei den MitarbeiterInnen des ABC und den Lehrkräften.



**DOMOWINA**

**L A N D T A G  
B R A N D E N B U R G**

Rat für Angelegenheiten der  
Sorben und Wenden  
Krajny sejm Bramborska  
Rada za nastupnosći Serbow

- Am Niedersorbischen Gymnasium ist für die Tätigkeit im öffentlichen Dienst langfristig zu werben.
- Das Land muss sich für sein Personal verantwortlich fühlen und die effektive Kommunikation zwischen den einzelnen Schulreferaten sicherstellen.

### **3. staatliche Publikationen zur Organisation des Sorbisch/Wendisch-Unterrichts in Brandenburg für Eltern, Fachkräfte und weitere Interessenten**

- Die Landesregierung hat durch staatliche Publikationen mit entsprechendem Layout über das sorbische/wendische Schulwesen zu informieren und dafür zu werben.
- In den Bildungsserver und in Amtsblätter sind Informationen über Schulen mit Sorbisch/Wendisch-Unterricht zu integrieren.
- Für den Schulgebrauch, insbesondere für die Grundschule, muss Material über die Sorben als anerkannte Minderheit in Deutschland bereitstehen – siehe Schulgesetz.
- Das Land muss Schüler und Eltern im Rahmen der Berufsorientierung darüber informieren, welche beruflichen Perspektiven sich für Schüler mit sorbischen/wendischen Sprachkenntnissen ergeben und welche Voraussetzungen sie dafür erfüllen müssen – Lehrer, Erzieher, Wissenschaftler, Hochschullehrer, Pfarrer, Tourismusangestellte, Journalisten, Verwaltungsangestellte, Bürofachangestellte, Kultur- und Kunstwissenschaftler, Historiker, Tänzer, Sänger, Schauspieler, Lektoren, Sozialpädagogen ...
- Das Land muss auch potentielle Bewerber aus dem Ausland, die bereit sind, ein sorbisches Sprachzertifikat abzulegen, über berufliche Möglichkeiten informieren.

### **4. Einrichtung eines flächendeckenden und durchgehenden Angebotes des Sorbisch/Wendisch-Unterrichtes im Status der Zweisprachigkeit von der ersten Klasse bis zum Schulabschluss**

- Fraglich ist, ob alle Bewerber für das Gymnasium Vorkenntnisse in der sorbischen Sprache aufweisen müssen. Mitunter sind Quereinsteiger sehr talentiert – Einzelfallregelung.
- Auf jeden Fall müssen die Lehrkräfte die sorbische/wendische Sprache auf hohem Niveau beherrschen.
- Sorbische/wendische Schulen müssen auch tatsächlich sorbische/wendische Schulen sein – die entsprechenden Anforderungen sind transparent zu machen.
- Das Niedersorbische Gymnasium sollte eine Spezialschule sein wie Sport- oder Musikschulen.
- Sorbisch/wendisch ab der 1. Klasse verpflichtend und nicht in den Randstunden organisieren.



**DOMOWINA**

LANDTAG  
BRANDENBURG



Rat für Angelegenheiten der  
Sorben und Wenden  
Krajny sejm Bramborska  
Rada za nastupnosći Serbow

- Sorbisch/Wendisch als Begegnungssprache an weiteren Schulen anbieten und mit der Vermittlung von Kenntnissen zur Kultur und Geschichte der Sorben verknüpfen.
- Frage: Sollten sorbisch/wendischsprachige Lehrkräfte an dem einzurichtenden Schulzentrum konzentriert werden? – eher mit Freiwilligen arbeiten und sie besonders fördern.

#### **5. Das öffentliche Erscheinungsbild der Schulen muss die sorbische/wendische Sprache stärker repräsentieren**

- Die Werbung für sorbische/wendische Schulen ist auch Aufgabe ihrer Träger und der Verantwortlichen für sorbische/wendische Angelegenheiten auf kommunaler Ebene.
- Das öffentliche Erscheinungsbild der Schulen muss die sorbische/wendische Sprache stärker repräsentieren – Kennzeichnungen, Formen der Begrüßung von Neuankömmlingen, Internetpräsenz, Tafelbilder, Zertifikatsabschlüsse im Zeugnis.

#### **6. Aktivitäten in Verantwortung sorbischer Institutionen und Gremien**

- Nachwuchs an sorbische Institutionen durch Praktikumsplätze binden.
- Für die Fortschreibung des *Landesplanes zur Stärkung der niedersorbischen Sprache* im WITAJ-Sprachzentrum einen Ansprechpartner benennen, der die von der Domowina und dem Sorbenrat empfohlenen Maßnahmen und Forderungen mit kommuniziert.
- Sprachprojekte des WITAJ-Sprachzentrums intensiv fortführen.
- Zu Sorbisch/Wendisch unterrichtenden Lehrkräften intensive Kontakte unterhalten.
- Buchlesungen durch den Domowina-Verlag an Schulen organisieren.
- Die Stiftung für das sorbische Volk fördert die Beschaffung von Schulbüchern und Literatur an den Schulen und kann zusätzliche Projekte organisieren bzw. fördern.
- Die Schule für niedersorbische Sprache und Kultur organisiert spezielle Sorbisch/Wendisch-Kurse für Lehrkräfte, die es wollen.
- Der Austausch zwischen nieder- und obersorbischen Schülern und Internatsbewohnern ist gezielter zu fördern, damit niedersorbische Schüler vermehrt erleben, wie selbstverständlich Schüler in der Oberlausitz im Alltag miteinander sorbisch sprechen.
- Die Domowina und der Sorbenrat sollen sich dafür einsetzen, dass an der BTU ein Studiengang für Management und Kulturtourismus initiiert wird, in dem Sorbisch verpflichtendes Fach ist.
- Ein Tag der Sorben könnte durch die Domowina und den Sorbenrat jedes Jahr an einem anderen Ort organisiert werden.
- Das Lausitzfestival soll eine Veranstaltung mit stärker sorbischem/wendischem Charakter sein.



**DOMOWINA**

**L A N D T A G  
B R A N D E N B U R G**



Rat für Angelegenheiten der  
Sorben und Wenden  
Krajny sejm Bramborska  
Rada za nastupności Serbow

- Bezüglich der Dorffeste sollen sich die kommunalen Verantwortlichen für sorbische/wendische Angelegenheiten um sorbisch/wendischsprachige Programmpunkte kümmern – Moderation, Kurzinterviews, Sprachanimation.
- Die Domowina soll bei öffentlichen Ausschreibungen darauf dringen, dass sorbisch/wendische Sprachkenntnisse erwünscht sind und dass sie berücksichtigt werden.
- Das WITAJ-Sprachzentrum und die Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur sollen im der Öffentlichkeit Wettbewerbe im sorbisch/wendisch Erzählen organisieren und entsprechende Preise vergeben.
- Der Domowina-Regionalverband Niederlausitz und der Sorbenrat sollen sich für einen Wettbewerb „Sorbische Zukunft“ nach sächsischem Vorbild einsetzen, der durch das Land gefördert wird und in dessen Jury sorbisch/wendischsprachige Vertreter sind.
- Das Projekt „Sorbische/wendische Familien“ soll durch das WITAJ-Sprachzentrum in der Öffentlichkeit bekannter gemacht werden und es muss zugleich darauf geachtet werden, dass im Rahmen des Projektes weiterhin konsequent sorbisch/wendisch gesprochen wird.